



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Internationaler Bahnwettkampf in Bologna

Nachdem die Langstreckenasse des Großenhainer Rollsportvereins über Ostern ihren ersten Bahnwettkampf in Frankreich absolvierten, mussten die Sprintkader des Vereins letztes Wochenende im italienischen Bologna an den Start. Für Sebastian Pohl und Ann-Ellinor Hofmann war es der erste Einsatz bei einem großen internationalen Wettkampf. Sie hatten aber mit EM – Medaillengewinnerin Luise Finsterbusch eine international erfahrene Läuferin an der Seite. Schwierig zu laufen war für alle drei die ungewohnte, stark überhöhte Betonbahn. Trotzdem fuhren sie beherzt ihre Läufe und konnten sich für die nächste Runde qualifizieren. Bei den Juniorinnen A scheiterten Luise und Ellinor dann zwar im Viertelfinale des 500m – Sprints, konnten sich aber positiv vor der Bundestrainerin präsentieren. Gleiches gelang auch Sebastian bei den B – Junioren. Über 500m musste er zwar vorzeitig ausscheiden, im 3000m-Rennen konnte er sich aber durch einen sechsten Platz für das Finale direkt qualifizieren. Aufgrund einsetzenden Regens mussten leider danach sämtliche Läufe, auch alle Finalrennen, absagt werden. Trotz der wenigen Läufe war es für die drei Speedskater und die mitgereisten Betreuer eine große Erfahrung und ein tolles Erlebnis, an diesem Wettkampf teilzunehmen und das besondere italienische Flair an der Bahn zu erleben. Nun heißt es, sich beim Qualifikationswettkampf in Groß – Gerau nochmals zu steigern, um für das Trainingslager der Nationalmannschaft nominiert zu werden. Dank sagen möchten wir dem Autohaus Wachtel und der Großenhainer Gesenk- und Freiformschmiede für die Unterstützung.
(U.Hofmann)

Foto (C.Gottfried):

2. von links - Sebastian Pohl im 3000m-Rennen